

› Delfter Blau und
Goldenes Leid.

Andreas Kopp

Ausstellung

6. April – 21. Mai 2023

› Delfter Blau und Goldenes Leid

Ausstellung

Abbildung vorne: Andreas Kopp

Die Fayencen des Delfter Blau eröffnete den Niederlanden eine günstige Teilhabe am Luxus des weltumspannenden Handels, den die Seefahrernation im 17. Jahrhundert, im sogenannten „Goldenen Zeitalter“, aufgezogen hatte. Das Porzellan ist Teil des niederländischen Kulturguts und seine weltweite Popularität bis heute ungebrochen. Doch des einen Freud, ist des anderen Leid: Die exotischen Luxusartikel, die der mit Wagemut gepaarte Unternehmergeist insbesondere den Holländer:innen in der Heimat bescherte, bedeute auf der anderen Seite der damals bekannten Welt Ausbeutung, Unterdrückung, Krankheit und Versklavung. Inzwischen wird der Begriff des „Goldenen Zeitalters“ in den Niederlanden durchaus kontrovers diskutiert, und maßgebliche Institutionen, wie etwa das Rijksmuseum in Amsterdam, beschränken sich längst auf die faktische Beschreibung „17. Jahrhundert“. Dieser Zwiespalt zwischen niederländischer Tradition und kolonialer Ausbeutung findet thematisch seine zeitgenössisch-künstlerische Entsprechung in den im Delfter Blau gehaltenen Vasen des in den Niederlanden geborenen Künstlers Andreas Kopp (Paderborn). Seine Keramiken oszillieren zwischen Dekor und Abgrund und werden in der Ausstellung durch diverse Zeichnungen verwandter Sujets ergänzt.



Die Ausstellungseröffnung findet am 5. April 2023 um 17.00 Uhr statt. Zur Begrüßung spricht Dr. Martina Padberg (Leiterin Kunstmuseum Ahlen). Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf www.hausderniederlande.de

Organisation: ZNS

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7, 48143 Münster

gefördert von der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin und der Sparkasse Münsterland Ost:



Königreich der Niederlande



Sparkasse
Münsterland Ost